

Magdalena Brunner

Magdalena Brunner wurde am 10. April 1983 geboren. Erst mit neun Jahren trat sie dem SC Flös bei, um schwimmen zu lernen.

Magdalena fand den Anschluss an ihre gleichaltrigen Kolleginnen im Nu und ihre Trainerinnen erkannten das grosse Talent und den Ehrgeiz, der in ihr schlummerte. Nach sechs erfolgreichen Jahren beim SC Flös entschied sie sich zu einem Auslandsaufenthalt in



Angers (Frankreich), wo sie von Catherine und Marie-Christine Charles trainiert wurde. Sie gewann 1999 mit der Gruppe von Angers die Französischen Meisterschaften Senioren und Junioren und wurde bei den Französischen Juniorenmeisterschaften zweite im Solo und zweite in der Pflicht. Diese Erfolge und Erfahrungen haben Magdalenas Ehrgeiz genährt und nach einem weiteren Jahr beim SC Flös Buchs wechselte sie 2001 zu den Limmat-Nixen, um sich optimal auf ihr Lebensziel, die Olympischen Spiele 2004, vorzubereiten. Mit Disziplin und eisernem Duchhaltewillen und viele tausend Trainingsstunden später erreichte sie an den Olympischen Spielen in Athen zusammen mit ihrer Duettpartnerin Belinda Schmid den fantastischen zehnten Rang. Nach einem Jahr bei ihrem Heimclub Flös Buchs wechselte Magdalena 2006 zum SV Bern, wo sie zusammen mit Ariane Schneider unter Julia Vasilieva trainierte. Zusammen startete das Duett an den Olympischen Spielen in Peking und erreichte einen weiteren Finalplatz!

Bis heute hat Magdalena mehrere Schweizermeister- und Swiss Open Titel gewonnen. Sie durfte an vier Junioren-Europameisterschaften teilnehmen – was vor ihr noch keine Schweizerin geschafft hat. Zudem startete sie an einer Junioren-Weltmeisterschaft, zwei Europameisterschaften, einer Weltmeisterschaft und zwei Weltcups.

Nach Peking 2008 hat Magdalena Brunner den Rücktritt bekannt gegeben. Sie möchte sich nun neuen Herausforderungen stellen, wird dem Synchronschwimmen aber immer eng verbunden bleiben. Seit 2012 arbeitet sie als Artistin für die Show „O“ vom Cirque du Soleil in Las Vegas.

Nationale Erfolge:

Swiss Open 1997	1. Rang Team
Schweizermeisterschaft 1999	4. Rang Solo
Schweizermeisterschaft 2000	2. Rang Solo
Schweizermeisterschaft 2001	2. Rang Solo (LNZ)
Schweizermeisterschaft 2002	1. Rang Team, 1. Rang Duett, 2. Rang Solo (LNZ)
Schweizermeisterschaft 2003	1. Rang Team, 1. Rang Duett, 1. Rang FRC (LNZ)
Schweizermeisterschaft 2004	1. Rang Duett, 1. Rang FRC (LNZ)
Schweizermeisterschaft 2005	1. Rang Solo, 2. Rang Team, 1. Rang FRC
Swiss Open 2006	1. Rang Solo, 1. Rang Duett
Schweizermeisterschaft 2007	1. Rang Solo, 1. Rang Duett, 3. Rang Team (SYB)
Schweizermeisterschaft 2008	1. Rang Solo, 1. Rang Duett (SYB)

Internationale Erfolge:

JEM Narbonne 1998	7. Rang Team, 17. Rang Pflicht
JEM Loano 1999	7. Rang Solo
WC Seoul 1999	10. Rang Team
JEM Bonn 2000	8. Rang Solo, 7. Rang Duett
EM Helsinki 2000	7. Rang Team
JEM Kharkov 2001	8. Rang Solo, 9. Rang Pflicht
WM Fukuoka 2001	12. Rang Team, 13. Rang Duett
JWM Seattle 2001	10. Rang Solo, 11. Rang Team, 7. Rang Pflicht
EM Berlin 2002	7. Rang Duett, 7. Rang Team
WC Zürich 2002	17. Rang Duett, 9. Rang Team
WM Barcelona 2003	9. Rang Duett, 12. Rang Team
EM Madrid 2004	7. Rang Duett, 7. Rang Team
OS Athen 2004	10. Rang Duett
WM Montreal 2005	10. Rang Solo, 12. Rang Team
EM Budapest 2006	8. Rang Solo, 8. Rang Duett, 7. Rang FRC
WM Melbourne 2007	9. Rang Solo Tech, 10. Rang Solo Free, 11. Rang Duett Tech und Free
EM Eindhoven 2008	6. Rang Duett, 7. Rang Solo
OS Peking 2008	12. Rang Duett

